

Norwegen

Salutisten aus Norwegen, Island und Färöer genossen ein anregendes Kongresswochenende unter der Leitung von General Shaw Clifton und Kommandeurin Helen Clifton.

11.08.2006 von Medien- & Öffentlichkeitsarbeit / THQ



Dieser Territorialkongress gehört zwar jedes Jahr fest zum Programm, aber dieses Jahr gab es mindestens drei Elemente, die etwas Neues hineinbrachten. Zum ersten gab es die Gelegenheit, einen neuen General zu begrüßen. Dann war der Veranstaltungsort neu. Nachdem viele Jahre lang eine große Sporthalle genutzt worden war, zog der Kongress nun in eine große Kirche, Oslo Kristne Senter, um. Drittens war dies das erste Kongresswochenende, das vom neuen Leitungsteam des Territoriums organisiert wurde, dessen Mitglieder alle erst seit dem letztjährigen Kongress ihre neuen Stellen angetreten haben.

Rund 1200 Salutisten und Freunde füllten den Saal, um eine Reihe von Versammlungen zum Thema "Gemeinschaft" zu genießen. In seinen Ansprachen stellte der General in jeder Versammlung einen anderen biblischen Glaubenshelden vor. In der Abschlussveranstaltung sprach Kommandeurin Helen Clifton über die Glaubensheldin Esther. Der direkte Predigtstil war sicher etwas, von dem viele Zuhörer profitierten und die Reaktion in den Versammlungen war von Anfang an leidenschaftlich, die Gebetsbank wurde jedes Mal von vielen Menschen genutzt.

Es gab auch heilige Momente, als Menschen in Gruppen füreinander beteten während andere Gebetsanliegen aufschrieben und sie in einen Behälter am Fuß eines großen Holzkreuzes ablegten. Das gemeinsame Singen war inspirierend. Viele beteten Gott mit



erhobenen Händen an, manchmal begleitet von einer Lobpreisband, andere Male von einer Blaskapelle.

Die Versammlung am Samstagnachmittag zum Thema "Wir sind eine Familie" war die bestbesuchte des gesamten Wochenendes. Viele der Anwesenden waren zum ersten Mal der persönlichen Einladung zu einer Heilsarmeeversammlung gefolgt. 75 Minuten lang wurde die Vielfalt der Heilsarmeearbeit im Territorium gefeiert. Sketche, Filmclips, humorvolle Dialoge, Musik und die Beteiligung des Publikums informierten und bewegten Jung und Alt.



An einer Stelle kam der General auf die Bühne, wo er von dem 10-jährigen Torbjørn Solevåg interviewt wurde. Zum Schluss bedankte sich Torbjørn beim General für seine Antworten und sagte: "General, ich denke, Sie haben das ganz gut gemacht!"

Die Versammlung am Sonntagmorgen enthielt kurze Videogrüße von einigen Offizieren des Territoriums, die als Missionare im Ausland arbeiten. Die Anwesenden wurden aufgefordert, sich an einem neuen Projekt zum Aufbau der Heilsarmee in Honduras zu beteiligen. Am Ende der Versammlung wurde bekannt gegeben, dass 75 000 norwegische Kronen - rund 9400 Euro - gespendet worden waren. Zu Beginn seiner Ansprache in dieser Versammlung rief der General die Heilsarmee eindringlich dazu auf, niemals das "Wesentliche" der Heilungslehre zu verlieren.

Der Kongress bestand aus weit mehr als den öffentlichen Hauptversammlungen. Bei einem farbenfrohen Kongressmarsch am Samstagmorgen entlang der Osloer Hauptstraße, der Karl Johansgate, konnte man drei Blaskapellen, viele Salutisten, eine Tanzgruppe und am Ende des Umzugs sogar den Motorradclub der Heilsarmee sehen. Zudem gab es ungefähr 15 Veranstaltungen am Rande des Kongresses, von einem Frauenfrühstück in einem Hotel bis hin zu Nachtkonzerten mit verschiedenen Musikstilen. General und Kommandeurin Clifton nahmen sich Zeit, fast all diese Veranstaltungen zu besuchen. Parallel zu den Hauptversammlungen des Kongresses fanden Kindertreffs statt, die sehr beliebt waren. Etwa 120 Kinder genossen eine Mischung aus biblischer Lehre und anderen Aktivitäten.

Im Rahmen seines vollen Terminplans am Wochenende konnte der General auch mit Mitarbeitern und Bewohnern des "Street Hospital" der Heilsarmee in Oslo sprechen. Diese Initiative, die letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, bietet Drogenabhängigen kurzfristige stationäre medizinische Betreuung. Auch für einen Besuch bei Sally Ann,



dem Fair-Trade-Shop der Heilsarmee, in dem Waren aus Heilsarmeeprojekten in Bangladesch, Kenia und Tansania verkauft werden, war noch Zeit.
INR/IHQ

THQ

Die Heilsarmee i.D., Salierring 23–27, 50677 Köln

Telefon: 0221 20819 0

info.heilsarmee.de/hauptquartier